Kirche bei uns

Gemeindebrief für Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe & Westerbüttel

März bis Juni 2020

Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin; die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande *(Hohelied 2:11-12)*

Aus unserem Gemeindeleben

Zwei neue Gesichter in Eddelak

Liebe Gemeinde!
Mein Name ist Elli Brandt und ich bin ab 1. Februar 2020 Ihre neue Pastorin in Eddelak.
Ich bin 31 Jahre alt und wohne seit dem 21. Januar zusammen mit meinem Ehemann im Pastorat. Aufgewachsen bin ich in Wahlstedt im Kreis Segeberg.
Pastorin zu werden, war schon zu Schulzeiten mein Wunsch. Deshalb zog es mich auch direkt nach dem Schulabschluss nach Kiel, wo ich bis 2016 Theologie studierte. Meinen Mann Christopher lernte ich gegen Ende meines Studiums kennen, seit 2016 sind wir verheiratet. Für das Vikariat, den praktischen Teil meiner Ausbildung, zog es uns nach Krummesse, nahe bei Lübeck. Auf die Arbeit dort und viele Erfahrungen, schaue ich dankbar zurück.
Nun trete ich mit Freude meine erste Stelle in dieser Gemeinde an. Ich freue mich darauf mich hier einzurichten, die Menschen in der Gemeinde und im Ort kennenzulernen. Gottesdienste und andere Feste mit Ihnen zu feiern.
Wir, mein Mann und ich sind gespannt auf die kommende Zeit und auf Sie!

Liebe Grüße wünschen Ihre neue Pastorin mit Mann
Elli und Christopher Brandt

Kindermusical 2019: David & Goliat

von Klaus Herder

Steinewerfer und Hackfleisch-Exzesse

O tempora, o mores! Oder wie der Nicht-Lateiner sagt: *Was für Zeiten, was für Sitten!* Die massive Verwunderung hat einen Grund; denn was sich Mitte Oktober 2019 in unserer Gemeinde abspielte, hat womöglich das Zeug zu einem handfesten Skandal. Wir fassen zusammen: Eine religiöse Gruppierung lockte Kinder in ein Trainingscamp, um ihnen dort zu zeigen, wie ein behinderter Erwachsener als Reaktion auf eine vermeintliche Beleidigung mit archaischen Mitteln umgebracht wird. Soweit zu den knallharten Fakten.

Und nun zum Kindermusical „David & Goliat“, für das vom 14. bis zum 17. Oktober kräftig geübt und gebastelt wurde, und das am 20. Oktober in der sehr gut gefüllten St. Marienkirche zur Aufführung kam. Doch der Reihe nach: Montag, 10.30 Uhr, Beginn der Übungswoche. 25 Mädchen und 13 Jungs lauschen im Gemeindehaus den einleitenden Worten der Gemeindepädagogin und Kindermusical-Zeremonienmeisterin Marlene Tiessen.

Hier und jetzt beginnen Musical-Karrieren, denn nun werden die Rollen vergeben. „Hanna macht Goliat, Bella macht ’nen Diener!“

Marlene Tiessen bringt mit sehr klaren Ansagen Ordnung ins Bewerber-Chaos. Keine ganz leichte Aufgabe, wenn eigentlich fast jede und jeder mindestens zwei (Haupt-)Rollen gleichzeitig spielen möchte.
Nur gut, dass unter anderem auch noch drei Schafe, ein König, diverse

Soldaten, jede Menge Brüder und natürlich Steinewerfer David zu besetzen sind. Die Kinder im Alter von 6 bis 12
Jahren haben neben den Solisten- und Schauspieler-Jobs in den kommenden vier Tagen aber auch noch viele weitere Aufgaben zu stemmen. Da müssen mit Hilfe von Eltern und anderen freiwilligen Helfern Kulissen gebaut und Kostüme geschneidert werden.
Die (Ton-)Technik verlangt nach kundiger Regler-Hand, und natürlich gehören zu einem anständigen Musical auch Tänzer und ein Chor.
In atemberaubender Geschwindigkeit, vor der jeder Meeting- und Arbeitsgruppen-geschädigte Erwachsene nur den Hut ziehen kann, finden die kleinen Musical-Macher in vier Workshops zusammen, beziehen getrennte Räume im Gemeindehaus und machen sich schon mal mit den Gegebenheiten in der noch bühnenfreien Kirche vertraut.
Zuvor steht aber noch für alle die erste Chorprobe auf dem Programm. Und die überrascht den Chronisten der Ereignisse gewaltig; denn nahezu alle Kinder singen ab dem ersten Lied begeistert und vor allem auswendig mit.
Wie das? Vorbereitung ist alles: Bereits ein bis zwei Wochen vorm offiziellen Beginn des Musical-Projektes bekamen die Kinder ihre Text- und Notenhefte sowie die Musik-CDs, was dazu führte, dass nun neben den Kindern auch einige Muttis und Vatis sowie Omas und Opas die Smash-Hits wie „Gott ist stärker“ oder auch „Der gute Hirte“ (unfreiwillig?)

mitsingen können – der Dauerbeschallung im heimischen Wohnzimmer oder via CD-Player im Auto sei Dank.

Vier Tage wird gesungen, getanzt, auswendig gelernt, gebastelt und geprobt. Und das alles sehr konzentriert und zielstrebig. Das Geheimnis des Lern-Erfolges? Zu einem nicht zu unterschätzenden Teil die prima Verpflegung, die die Eltern in Zweier- und Dreier-Teams zu jeder Mittagsstunde organisierten.

Auf die Frage, welche kulinarischen Köstlichkeiten die Kinder am liebsten verschnabulierten, gibt Marlene Tiessen eine klare Antwort, die die Hardcore-Veganer unter uns besser ganz schnell überlesen sollten: „Ganz viel Hackfleisch: Hacksuppe, Hackpizza, Eintopf, Nudeln und Bolognesesoße…“

Dem Lernerfolg schadete die etwas monothematische Ernährung offensichtlich nicht, denn als am Freitag der Übungswoche die Generalprobe über die zwischenzeitlich von „Tierra Sagrada“ aus Marne geliehene und von Vätern sowie Ehrenamtlern aufgebaute Bühne ging, war bereits abzusehen, dass die Aufführung ein voller Erfolg werden würde.

Und so kam es dann auch: In 14 Szenen und mit elf Liedern erzählten die Kinder im Rahmen des Sonntags-Gottesdienstes die Geschichte vom Hirtenjungen David, dem Jüngsten seiner nicht gerade kleinen Familie, dem niemand etwas zutraut. Außer natürlich Gott, denn der hat Großes mit ihm vor (Stichwort Headhunter: David wird später König von Israel, aber das ist eine andere Geschichte). Und so sieht sich der kleine David plötzlich dem ziemlich großspurigen Riesen Goliath gegenüber, der mit seiner Philister-Mischpoke die ganze David-Community versklaven

möchte. Was dann gemäß Altem Testament und §32 StGB (Notwehr-Paragraph) passiert – also die Sache mit der Steinschleuder, Sie wissen schon – ist somit völlig okay, und der in diesem Bericht eingangs vermutete Skandal ist dann doch wohl keiner.
Fazit nach einer Woche: Dank der Anleitung durch die beiden hauptamtlichen Musik-Profis Marlene Tiessen und Madita Schneider sowie mit der Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Helfer (Teamer aus Burg und Brunsbüttel, Eltern und Helfer aus Eddelak)
gelang es den 38 Kindern in nur vier Tagen, ein ausgesprochen munteres Musical auf die Bühne zu bringen.
Womit der siebte Teil einer Kindermusical-Erfolgsgeschichte geschrieben wäre, die voraussichtlich im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden wird: Für die zweite Herbstferien-Woche 2020 ist wieder ein Kindermusical geplant – lassen Sie sich überraschen, welche vermeintlichen Skandale und kulinarischen Entgleisungen es dann zu berichten gibt.

ChurchNight 2019 - Mit dem Schlafsack in der Kirche

von Marlene Thiessen

Es ist der 30. Oktober 2019. Um 19:00 strömen über 50 Jugendliche in die Marner Maria-Magdalene-Kirche. Sie kommen aus den Kirchengemeinden Brunsbüttel, Burg, Eddelak, Marne und St. Michaelisdonn. Im Gepäck haben sie Schlafsack und Isomatte. Sie wollen den Reformationstag auf ihre Art feiern – mit einer ChurchNight.

Der Schlafsack verschwindet erst einmal in den Seitenschiffen. Sie wollen noch lange nicht schlafen gehen, sondern „reinfeiern“. Das Abendessen genießen wir im Gemeindehaus: ein buntes Buffet aus Brot, Würstchen und mitgebrachten Salaten. Dann ist Workshopzeit. Die Jugendlichen können sich aussuchen, mit welchem Angebot sie die nächste Stunde verbringen möchten: Basteln in der Kirche, eine Weltkugel aus Bausteinen bauen, Singen mit unserer Popularmusikerin Madita Schneider oder im beleuchteten Gemeindehausgarten mit Luftbällen gegeneinander laufen.

Bei der Andacht in der Kirche um 22:00 wird es besinnlich. Wir erleben die Schöpfungsgeschichte multimedial dank der Licht- und Tontechnik

von Tierra Sagrada. Dann ist noch einmal Zeit für ein Lagerfeuer. Die Luftbälle können leider nicht mehr genutzt werden: Sie sind mit einer feinen Eisschicht überzogen. Draußen ist des -1 Grad.
Um 24:00 starten die Nachtaktionen: ein besinnlicher Rundgang durch den Hintzpark mit Licht, Musik und Meditation. Oder ein actionreiches Geländespiel im Gemeindehausgarten.
Danach - endlich - um 1:00 dürfen die Schlafsäcke ausgepackt werden. Jeder findet einen Schlafplatz in der Kirche und um 3:00 ist dann auch Nachtruhe.
Ein bisschen ärgerlich waren die Handywecker, die noch auf Schulzeit eingestellt waren und ab 6:30 ständig läuteten. Eigentlich wollten wir erst um 7:45 aufstehen…
Die ChurchNight endete mit Aufräumen, Frühstück und Gottesdienst. Auch in diesem Gottesdienst ging es um den Umgang mit unserer Schöpfung. Verschiedene Menschen aus der Gemeinde kamen zu Wort und erzählten, wie sie verantwortlich mit bestimmten „Geschenken“ aus Gottes Schöpfung umgehen wollen.
Die ChurchNight war eine gelungene, harmonische Aktion, die wir nächstes Jahr am 30. Oktober gerne wiederholen werden.

Zweites Eddelaker Orgelcafé

Unsere Organistin Silke Wiese lud zusammen mit ihrem Orgellehrer Hartwig Barte-Hanssen (Kantor und Organist aus Wilster) am 11. Januar 2020 nachmittags wieder zum Orgelcafé ein.
In unserer schönen Kirche mit ihrer wertvoller Orgel gab es nach-weihnachtliche Musik zu hören. Hartwig Barte-Hanssen spielte neben einer Pastorale von Haynes auch seine freundlichen Variationen über *„O Danneboom“* (Opus 160) sowie Bearbeitungen über

„Mario durch ein' Dornwald ging“ und *„Wie schön leuchtet der Morgenstern“*. Den Kaffeeduft bereits in der Nase lauschten die Zuhörer dann einem *AVE MARIA*, zwei Menuetten und einer Orgelsinfonia, die unsere Organistin zum Besten gab. Die klangschöne Eddelaker Orgel mit ihrem großen historischen Pfeifenbestand aus dem 18. Jahrhundert machte sich während des Konzertes allerdings durch vielerlei „Heuler“ (hohe Töne, die die Organisten nicht spielten) bemerkbar. Grundlegende Abhilfe täte Not.
Bei leckerem Kaffee und Kuchen plauderten Publikum und Musiker noch eine Weile angeregt. Das nächste Eddelaker Orgelcafé ist bereits für den 27. Juni 2020 angesetzt

„Himmlische Energie“ in Eddelak

Die **„Himmlische Energie“** gibt es jetzt auch in Eddelak. Am 27.Januar 2020 wurde in Eddelak ein weiterer Standort des Projektes eröffnet. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit der Kirchengemeinde Eddelak, des Kirchenkreises Dithmarschen, der Gemeinde Eddelak und der Stadtwerke Brunsbüttel.
Ab sofort können Elektromobilisten an der Kirche – auf dem Marktplatz vor „Suhr‘s Gasthof“– kostenfrei zertifizierten Ökostrom laden.
„Himmlische Energie“ gibt es jetzt in Meldorf, Albersdorf, St. Annen, Marne, Wesselburen, Tellingstedt und in Eddelak.

Die Idee der **„Himmlischen Energie“** ist es, möglichst an jedem Kirchturm, kirchlichem Verwaltungsgebäude und Tagungshaus eine Ladestation aufzubauen und so das Ladenetz zu vergrößern. Mit dem Ökostrom wird der Ausbau der erneuerbaren Energien gefördert. Die Kirche stellt sich mit diesem Projekt klimafreundlich, nachhaltig und zukunftsweisend auf.

Heiner Wedemeyer – Ökumenenpastor, einer der Erfinder der „Himmlischen Energie“ freut sich, das sein Kirchenkreis der aktivste im nordkirchenweiten Projekt ist.
Alle Ladesäulen der **„Himmlischen Energie“** sind öffentlich zugänglich und geben den Ökostrom in den ersten drei Jahren kostenfrei ab .

Hauke Oeser – Bürgermeister von Eddelak, hat mit seinem Engagement für den Standort Eddelak gesorgt und möchte Eddelak damit elektrisch mobil machen.

Zum Startschuss der „Himmlischen Energie“:
Gesche Feichtenschlager(Kirchengemeinderat), Arne Sepke (Kirchenkreis Dithmarschen), Heiner Wedemeyer(Kirchenkreis Dithmarschen), Stellvertretender Bürgermeister Bernd Ladwig, Andreas Wulff (Stadtwerke Brunsbüttel)

Gemeindeversammlung

MOIN, TSCHÜSS UND DANKE (von Klaus Herder)

Eigentlich schade, dass Dithmarschens Propst Dr. Andreas Crystall nicht im Nebenerwerb einen Gebrauchtwagenhandel betreibt. Dann hätte man endlich jemanden, auf dessen Wort man sich auch in motorisierten Secondhand-Angelegenheiten absolut verlassen könnte. Wo gibt es das heutzutage noch? Aber auch so ist tröstlich zu wissen, dass ein (Glaubens-)Manager zu seinem Wort steht und einer Ankündigung Taten folgen lässt.
Hintergrund der ganzen Sache: Propst Crystall hatte bei der Verabschiedung von Pastorin Karakulin am 6. Oktober des vergangenen Jahres der Eddelaker Kirchengemeinde den Tipp gegeben, „die Heizung im Pastorat nicht abzustellen“. Da der gute Mann nicht wirklich im Verdacht steht, als Lobbyist der Heizöl-, Gas- oder Pellet-Branche zu agieren, durfte besagter Ratschlag getrost als Wink mit dem Holzkreuz verstanden werden, Motto „Da kommt schon bald etwas Neues!“
Wer allerding in jüngster Vergangenheit versucht hat, „mal eben“ einen guten Handwerker zu engagieren, weiß, wie mühselig die Sache laufen kann. Mit dem Engagement von motivierten Pastoren (m/w/d) sieht es zurzeit nicht sehr viel besser aus. Umso erfreulicher, dass beides in Eddelak zur Ausnahme von der Beschaffungs-Regel wurde: Für den Umbau des (geheizten!) Pastorats fanden sich erfreulich kurzfristig gestan-

dene Fachkräfte, die ihre Arbeit pünktlich und in bester Qualität bis zum 20. Januar 2020 erledigt hatten. Und für den (möglichst langfristigen) Bezug besagter Räumlichkeiten fand sich ebenfalls jemand: Die 31-jährige Elli Brandt - seit dem 1. Februar dieses Jahres unsere neue Pastorin. Herzlich willkommen!

So richtig offiziell – also mit Ernennungsurkunde, vielen lieben Worten, Händeschütteln und Handauflegen – wurde die Sache aber erst einen Tag später beim Vorstellungsgottesdienst in der sehr gut gefüllten St. Marienkirche. Nach der netten Begrüßung durch die Vakanzvertretung Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf („Vakanzvertretung“ – ein in diesem Zusammenhang völlig unzureichender Begriff, denn Sandra Ruge-Tolksdorf war vom ersten Tag ihrer Tätigkeit in Eddelak eine dermaßen engagierte und tolle Pastorin, dass alles, was irgendwie nach „Behelfs- oder Zwischenlösung“ klingt, den letzten Wochen und Monaten nicht gerecht wird – das musste an dieser Stelle mal geschrieben werden, jawoll!) ergriff Propst Crystall das Wort und gab der Gemeinde ein paar gute Ratschläge: „Passt auf, dass ihr Elli Brandt hegt und pflegt – nie war sie so wertvoll wie heute! Das erste Jahr ist immer das schwerste.

Und daher betet für eure neue Pastorin!“ Und dann verriet Dithmarschens oberster Kirchenvertreter auch noch, dass die in Wahlstedt bei Bad Segeberg aufgewachsene und in Krummesse bei Lübeck final ausgebildete Elli Brandt nicht etwa zufällig oder mangels Alternativen die neue Hausherrin von St. Marien geworden ist: „Elli Brandt und ihr Mann wollten genau hier her. Die wissen, was sie tun!“

Die Begrüßung unserer neuen Pastorin war an Mariä Lichtmess – bekanntlich der letzte Sonntag nach Epiphanias und der letzte offizielle Tag der Weihnachtszeit – die vielleicht wichtigste, aber nicht einzige Personalie.

Neben der Begrüßung gab es auch eine Verabschiedung zu vermelden: Nach 29 Jahren und zwei Monaten als ruhender Fels in der Brandung, wandelndes (Kirchen-)Archiv und hoch geschätzter Ratgeber, nicht nur in baulichen Angelegenheiten, endete Ralf Schweitzers Zeit als Vertreter im Kirchengemeinderat. Ralf Schweitzer, ansonsten eigentlich nie um einen kleinen verschmitzten Kommentar verlegen, war anzusehen, wie nahe ihm die lieben Worte seiner bisherigen KGR-Mitstreiter gingen. Und besagten Worten war sehr deutlich zu entnehmen, welche hohe Wertschätzung sich der Tischlermeister des Vertrauens in den vielen Jahren verdient hat. Danke Ralf! Aber bevor wir jetzt ein Tränlein zu viel verdrücken, sei verraten: Ralf Schweitzer ist nicht aus der Welt. Er lebt und arbeitet weiterhin schräg gegenüber von St. Marien, ist ein durch und durch kommunikativer Mensch, ganz sicher ist er auch weiterhin am Kirchenge-

schehen interessiert, und bleibt uns also auch weiterhin erhalten. Wenn auch auf andere Art und Weise. Und das ist gut so!

Eine weitere Verabschiedung stand auf dem Programm: Susanne Ladwig dankte im Namen des Kirchengemeinderates Sandra Ruge-Tolksdorf für ihre hervorragende Arbeit als besagte Vakanzvertretung. Und auch in diesem Fall gilt glücklicherweise: Pastorin Ruge-Tolksdorf ist nicht aus der Welt und kann sich sicher sein, dass man sie in Eddelak immer wieder gern begrüßen wird.

Nach dem offiziellen Ende des Gottesdienstes ging es nach einer kurzen Pause (O-Ton Bürgermeister Hauke Oeser: „Sie haben jetzt die Chance zu gehen!“ Ein ggf. verlockendes Angebot, das aber kaum genutzt wurde…) mit dem weltlichen Teil und dem Rechenschaftsbericht 2019 weiter. Begleitet von einer bunten (!) Bilderschau via Beamer und Leinwand erstattete der Bürgermeister Bericht über das vergangene Jahr und die Aktivitäten der Gemeindevertretung. Zum Neujahrsempfang der Gemeinde gehört traditionell auch die Ehrung von Bürgern, die sich um Eddelak besonders verdient gemacht haben bzw. als (Nachwuchs-)Sportler Herausragendes geleistet haben.

Der 80-jährige Henning Stintmann und der 14-jährige Torge Mehrkens waren diesmal die Geehrten und mit Urkunden sowie exklusiven Eddelak-Devotionalien Bedachten. Hauke Oesers Laudatio auf Henning Stintmann schilderte eindrucksvoll, wie sehr der ehemalige Hausmeister der Eddelaker Grundschule seine Menschenliebe, seine Hilfsbereitschaft und auch sein künstlerisches und handwerkliches Talent über viele Jahrzehnte in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat: Schule, Kindergarten, Liedertafel, Feuerwehr – wo Henning gebraucht wurde, war er immer mit vollem Einsatz dabei. Und auch Torge Mehrkens belässt es nicht dabei, in der Leichtathletikabteilung des TSV Eddelak bei den Wurfdisziplinen Bestleistungen abzuliefern und auch bundesweit zu den Besten seiner Altersklasse zu gehören. Torge zeigt auch bei den Eddelaker Boßlern sein Können, betätigt sich im Geflügelzuchtverein erfolgreich als Jungzüchter und hat auch bereits in der Jugendfeuerwehr Verantwortung übernommen. Eddelaks 1. stellvertretender Bürgermeister Dennis Tank fasste in seiner Laudatio launig zusammen, was Torge bereits in sehr jungen Jahren geschafft hat, und der TSV-Vorsitzende Marc Umlandt bedankte sich ebenfalls mit lobenden Worten und einem kleinen Präsent bei seinem Ausnahme-Athleten. Eine Begrüßung, zwei Verabschiedungen, zwei Ehrungen – nach einem vom „Standard-Gottesdienst“ doch kräftig abweichenden Programm ging der Sonntagvormittag mit einem gemütlichen Beisammensein kulinarisch zu Ende. In diesem Zusammenhang ein kleiner Hinweis für unsere neue Pastorin: Nein, liebe Elli Brandt – selbst in Eddelak gibt es (noch) nicht nach jedem Gottesdienst Kaffee, Sekt und Schnittchen. Ansonsten gibt’s hier aber eigentlich alles. Vor allem eine Gemeinde, die sich sehr über ihre neue Pastorin freut!

Eine Bildersammlung des Gottesdienstes finden Sie unter: www.kirche-eddelak.de

Konfirmationen 2020

Die erste Konfirmation findet am 26. April um 10 Uhr in der Eddelaker St. Marienkirche statt.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Namen und Adressen.

Die zweite Konfirmation findet am 3. Mai um 10 Uhr in der Eddelaker St. Marienkirche statt.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet keine Namen und Adressen.

Anmeldung für die Konfirmationen 2021:
Jugendliche, die im April 2021 konfirmiert werden möchten und 14 Jahre sind, können **bis zum 16. März** während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro persönlich oder telefonisch angemeldet werden. Bitte die Geburtsurkunde bereithalten. Der **Info-Abend** für Eltern und neue Konfirmanden zum Start des neuen Jahrgangs findet am **18. März (19:30 Uhr)** in der St. Marienkirche in Eddelak statt.

Kinderfreizeit 2020:

Mit 40 Kindern aus der Region eine Woche wegfahren. Gemeinsam spielen, singen, baden im hauseigenen Badesee, Kanufahren, basteln und eine biblische Geschichte erleben.
für Kinder von 9-12 Jahren
im Jugendheim Lichtensee in Hoisdorf
6.-11. Juli 2020 (Familiengottesdienst am 12.7.)
Anmeldungen ab Ende November möglich mit dem Anmeldeflyer

Abenteuerlager Schweden 2020:

Aus Dithmarschen sind wir 30 Leute, auf dem Lager in Schweden sind wir über hundert Leute. Wir schlafen in Zelten und essen draußen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Scheune. Gemeinsam Schwedens Natur genießen, baden, singen und über Gott nachdenken. Dazu kommen ein großes Geländespiel, eine dreitägige Kanutour und eine zweitägige Wanderung.
für Jugendliche von 13-17 Jahren
Zeltlager in Südschweden in der Nähe von Växjö
19.7.-2.8. 2020
Anmeldung ab Ende November möglich mit dem Anmeldeflyer

Informationen für beide Freizeiten bei Marlene Tiessen:
04853-2099863, 0151-52719329, tiessen@kirche-dithmarschen.de

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug der Kirchengemeinde Eddelak am 27. Mai 2020

Husum mit „Viölerlandpartie“

Wir möchten einmal dem Alltag entfliehen und mit dem Bus in den Nachbarlandkreis Nordfriesland fahren.

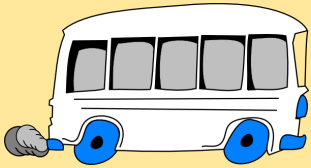
- Begrüßung und Empfang durch Gästeführerin. Besichtigung des Binnenhafens, mit Trockendock und ehemaliger Schiffswerft
- Fahrt durch den Dockkoog. Besuch des Sperrwerkes. Spaziergang an der Badestelle in Husum.
- Fahrt entlang der „Küste".
- Besuch eines 1200qm großen wunderbaren Gartens mit Einkaufsmöglichkeit in einer Töpferstube.
- Mittagessen im „Forsthaus Ahrenviöl“. Es gibt für alle Fahrgäste das gleiche Gericht: Putengeschnetzeltes mit Kartoffeln, Reis und vielen verschieden Gemüsesorten.
- Besuch einer Wasser-Büffel-Farm und Hof-Manufaktur.
- Kaffeetrinken auf Hof Backenholz. mit Käseverkostung.
- Besuch der Feldsteinkirche in Schwesing.

Fahrpreis: pro Person 50,00 € (zu zahlen bei Anmeldung!)

Abfahrt: 8:15 Uhr vom Pastorat in Eddelak

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2020

Bitte melden Sie sich verbindlich im Kirchenbüro während der Öffnungszeiten an.



Es freuen sich auf Sie die Kirchengemeinde Eddelak und Karin Willer!

Unsere Gottesdienste

Freitag, 6. März, 15 Uhr, im Gemeindehaus
Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Beisammensein

Sonntag, 8. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 15. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 22. März, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 5. April, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Gründonnerstag, 9. April, 19 Uhr
Abendmahlsfeier mit anschließendem Abendbrot in der Kirche mit Pastorin Elli Brandt

Karfreitag, 10. April, 15 Uhr
Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Pastorin Elli Brandt

Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 19. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 26. April, 10 Uhr
Erste Konfirmation mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr
Zweite Konfirmation mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr
Muttertagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

Donnerstag, 21. Mai, 11 Uhr in Burg
Himmelfahrtsgottesdienst mit Pastor Seelemann und Pastorin Brandt

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Pfingstsonntag, 31. Mai, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Abendmahl mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr (im Pastoratsgarten)
Freiluftgottesdienst zum Sommerfest mit Pastorin Elli Brandt

Donnerstag, 25. Juni, 9 Uhr
Verabschiedung der Kindergartenkinder

Freitag, 26. Juni, 8 Uhr
Verabschiedung der Grundschulkinder (4.Klasse)

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Pastorin Elli Brandt

(Personelle Änderungen vorbehalten)

Taufen

Taufen sind nach Absprache jeden Sonntag möglich.
Bitte melden Sie eine Taufe mindestens 14 Tage vorher im Kirchenbüro an.

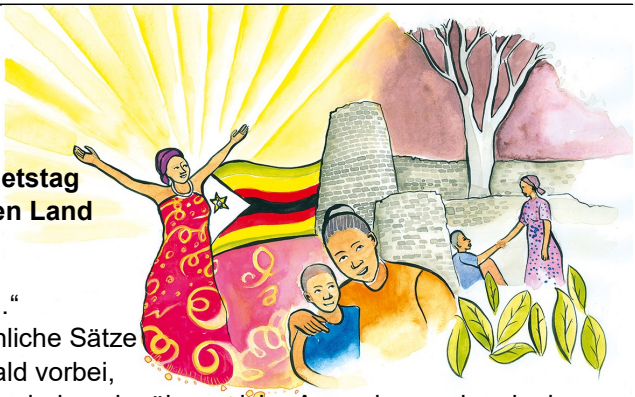
Unsere Termine

Marienkreis:	jeden ersten Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr im Gemeindehaus
Kindergottesdienst:	jeden letzten Dienstag im Monat, 15:30 -17 Uhr im Gemeindehaus
Kirchenwichtel:	donnerstags, 9:30-11 Uhr im Gemeindehaus mit Nicole Nielsen
Homepagegruppe:	in der Regel einmal im Monat, nach Absprache
Partnerschaftsgruppe El-Salvador:	zweiter Mittwoch im Monat, ab 18:00 Uhr in Barlt

Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro ☎ 04855 / 322 !

Am 20. Juni ist es wieder soweit: Sommerfest-Zeit!

Die Kirchengemeinde Eddelak lädt zum Sommerfest in den Pastoratsgarten ein! Wir beginnen um 14 Uhr mit einer Andacht. Das Fest lassen wir am Sonntag, den 21. Juni, mit einem Gottesdienst um 10 Uhr ausklingen.
So ein Fest bedarf einiger Vorbereitung und Arbeit, weshalb wir Mithelfende und Interessierte suchen, die uns unterstützen wollen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich einfach im Kirchenbüro!



Weltgebetstag 2020:
„Steh auf und geh!“

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber…“
Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020. Dabei steht eine Heilungsgeschichte aus Johannes 5 im Mittelpunkt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In der Feier des Weltgebetstages lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Noch immer sind Frauen benachteiligt, insbesondere als Witwen. Das hochverschuldete Land leidet unter den Folgen der jahrzehntelangen Diktatur von Robert Mugabe. Mit einer Unterschriftenaktion zur Entschuldung des Landes und für Gesundheitsprojekte richtet sich der Weltgebetstag darum an die Bundesregierung. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen am 6. März 2020 für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. **Sie sind herzlich eingeladen zur Feier des Weltgebetagsgottesdienstes mit landestypischem Essen um15 Uhr im Gemeindehaus.**

Impressum:

Auflage 1.550 Stück, erscheint dreimal jährlich; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastorin Elli Brandt (v.i.S.d.P. und Gestaltung)
Druck: Gemeindebriefdruckerei; Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. Juni 2020

Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Birgit Breier

Bahnhofstraße 2, 25715 Eddelak

☎ 04855 / 322 @ info@kirche-eddelak.de

www.kirche-eddelak.de

Öffnungszeiten

Montag & Freitag: 9-12 Uhr

Dienstag: 14:30-17:30 Uhr

Pastorin

Elli Brandt

☎ 04855 / 235657 @ pastorin.brandt@kirche-dithmarschen.de

Kirchengemeinderat

Susanne Ladwig (Vorsitzende)

Pastorin Elli Brandt (stellv. Vorsitzende)

Friedhof

Andreas Vierth (Friedhofswart) ☎ 0152 / 29277059

Küsterin

Jutta Rohwedder ☎ 04855 / 1553

Organistin

Silke Wiese ☎ 04855 / 322

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen ☎ 04853 / 2099863

Kindergarten „Kinder unter dem Regenbogen“

Schulstraße 22, 25715 Eddelak

Leiterin Frauke Todt ☎ 04855 / 8573 @ www.kita-eddelak.de